

Heb.1: 1 Nachdem vorzeiten Gott manchmal und mancherleiweise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, **2** hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat; **3 welcher, sintemal er ist der Glanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat gemacht die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst, hat er sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe 4 und ist so viel besser geworden denn die Engel, so viel höher der Name ist, den er vor ihnen ererbt hat.**

5 Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt:

„Du bist mein lieber Sohn, heute habe ich dich gezeugt“?

und abermals:

„Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein“?

6 Und abermals, da er einführt den Erstgeborenen in die Welt, spricht er:

„Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten.“

Ps. 97: 1 Der HErr ist König; des freue sich das Erdreich und seien fröhlich die Inseln, soviel ihrer sind. **2** Wolken und Dunkel ist um ihn her; Gerechtigkeit und Gericht ist seines Stuhles Festung. **3** Feuer geht vor ihm her und zündet an umher seine Feinde. **4** Seine Blitze leuchten auf den Erdboden; das Erdreich siehet's und erschrickt. **5** Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HErrn, vor dem Herrscher des ganzen Erdbodens. **6** Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit, und alle Völker sehen seine Ehre. **7** Schämen müssen sich alle, die den Bildern dienen und sich der Götzen rühmen. Betet ihn an, alle Götter! **8** Zion hört es und ist froh; und die Töchter Judas sind fröhlich, HErr, über dein Regiment. **9** Denn du, HErr, bist der Höchste in allen Landen; du bist hoch erhöht über alle Götter. **10** Die ihr den HErrn liebet, hasset das Arge! Der HErr bewahrt die Seelen seiner Heiligen; von der Gottlosen Hand wird er sie erretten. **11** Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen Herzen. **12** Ihr Gerechten freuet euch des HErrn und danket ihm und preiset seine Heiligkeit!

Ps.2: 1 Warum toben die Heiden, und die Völker reden so vergeblich? **2** Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Herren ratschlagen miteinander wider den HErrn und seinen Gesalbten: **3** „Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!“ **4** Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer, und der HErr spottet ihrer. **5** Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken. **6** „Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion.“ **7** Ich will von der Weise predigen, dass der HErr zu mir gesagt hat: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt; **8** heische von mir, so will ich dir Heiden zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum. **9** Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen; wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen.“ **10** So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden! **11** Dienet dem HErrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern! **12** Küsset den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald entbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen!

2 Sam 17: 8 So sollst du nun so sagen meinem Knechte David: So spricht der HErr Zebaoth: Ich habe dich genommen von den Schafhürden, dass du sein solltest ein Fürst über mein Volk Israel, **9** und bin mit dir gewesen, wo du hin gegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir ausgerottet und habe dir einen großen Namen gemacht wie der Name der Großen auf Erden. **10** Und ich will meinem Volk Israel einen Ort setzen und will es pflanzen, dass es daselbst wohne und nicht mehr in der Irre gehe, und es Kinder der Bosheit nicht mehr drängen wie vormals und seit der Zeit, dass ich Richter über mein Volk Israel verordnet habe; **11** und will dir Ruhe geben von allen deinen Feinden. Und der HErr verkündigt dir, dass der HErr dir ein Haus machen will. **12** Wenn nun deine Zeit hin ist, dass du mit deinen Vätern schlafen liegst, will ich deinen Samen nach dir erwecken, der von deinem Leibe kommen soll; dem will ich sein Reich bestätigen. **13** Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will den Stuhl seines Königreichs bestätigen ewiglich. **14** Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein. Wenn er eine Missetat tut, will ich ihn mit Menschenruten und mit der Menschenkinder Schlägen strafen; **15** aber meine Barmherzigkeit soll nicht von ihm entwandt werden, wie ich sie entwandt habe von Saul, den ich vor dir habe weggenommen. **16** Aber dein Haus und dein Königreich soll beständig sein ewiglich vor dir, und dein Stuhl soll ewiglich bestehen.

7 Von den Engeln spricht er zwar:

„Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen“,

8 aber von dem Sohn:

„Gott, dein Stuhl währt von Ewigkeit zu Ewigkeit; das Zepter deines Reichs ist ein richtiges Zepter. 9 Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehasst die Ungerechtigkeit; darum hat dich, o Gott, gesalbt dein Gott mit dem Öl der Freuden über deine Genossen.“

10 Und:

„Du, Herr, hast von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk. 11 Sie werden vergehen, du aber wirst bleiben. Und sie werden alle veralten wie ein Kleid; 12 und wie ein Gewand wirst du sie wandeln, und sie werden sich verwandeln. Du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören.“

Ps. 104 1 Lobe den HErrn, meine Seele! HErr, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. **2** Licht ist dein Kleid, das du anhast; du breitest aus den Himmel wie einen Teppich; **3** du wölbtest es oben mit Wasser; du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und gehst auf den Fittichen des Windes; **4** der du machst Winde zu deinen Engeln und zu deinen Dienern Feuerflammen; **5** der du das Erdreich gegründet hast auf seinem Boden, dass es bleibt immer und ewiglich. **6** Mit der Tiefe decktest du es wie mit einem Kleide, und Wasser standen über den Bergen. ...

Ps. 45 1 Ein Brautlied und Unterweisung der Kinder Korah, von den Rosen, vorzusingen. **2** Mein Herz dichtet ein feines Lied; ich will singen von meinem König; meine Zunge ist wie der Griffel eines guten Schreibers. **2 3** Du bist der Schönste unter den Menschenkindern, holdselig sind deine Lippen; darum segnet dich Gott ewiglich. **3 4** Gürtle dein Schwert an deine Seite, du Held, und schmücke dich schön! **4 5** Es müsse dir gelingen in deinem Schmuck. Zieh einher der Wahrheit zugut, und die Elenden bei Recht zu erhalten, so wird deine rechte Hand Wunder vollbringen. **5 6** Scharf sind deine Pfeile, dass die Völker vor dir niederfallen; sie dringen ins Herz der Feinde des Königs. **6 7** Gott, dein Stuhl bleibt immer und ewig; das Zepter deines Reiches ist ein gerades Zepter. **7 8** Du liebest Gerechtigkeit und hassest gottlos Wesen; darum hat dich Gott, dein Gott, gesalbt mit Freudenöl mehr denn deine Gesellen. **8 9** Deine Kleider sind eitel Myrrhe, Aloe und Cassia, wenn du aus den elfenbeinernen Palästen dahertrittst in deiner schönen Pracht. **9 10** In deinem Schmuck gehen der Könige Töchter; die Braut steht zu deiner Rechten in eitel köstlichem Gold. **10 11** Höre, Tochter, sieh und neige deine Ohren; vergiss deines Volks und deines Vaterhauses, **11 12** so wird der König Lust an deiner Schöne haben; denn er ist dein HErr, und du sollst ihn anbeten. **12 13** Die Tochter Tyrus wird mit Geschenk dasein; die Reichen im Volk werden vor dir flehen. **13 14** Des Königs Tochter drinnen ist ganz herrlich; sie ist mit goldenen Gewändern gekleidet. **14 15** Man führt sie in gestickten Kleidern zum König; und ihre Gespielen, die Jungfrauen, die ihr nachgehen, führt man zu dir. **15 16** Man führt sie mit Freuden und Wonne, und sie gehen in des Königs Palast. **16 17** An deiner Väter Statt werden deine Söhne sein; die wirst du zu Fürsten setzen in aller Welt. **17 18** Ich will deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind; darum werden dir danken die Völker immer und ewiglich.

Ps. 102 1 Ein Gebet des Elenden, so er betrübt ist und seine Klage vor dem HErrn ausschüttet. **2** HErr, höre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen! **2 3** Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not, neige deine Ohren zu mir; wenn ich dich anrufe, so erhöre mich bald! **3 4** Denn meine Tage sind vergangen wie ein Rauch, und meine Gebeine sind verbrannt wie ein Brand. **4 5** Mein Herz ist geschlagen und verdorrt wie Gras, dass ich auch vergesse, mein Brot zu essen. **5 6** Mein Gebein klebt an meinem Fleisch vor Heulen und Seufzen. **6 7** Ich bin gleich wie eine Rohrdommel in der Wüste; ich bin gleich wie ein Käuzlein in den verstörten Stätten. **7 8** Ich wache und bin wie ein einsamer Vogel auf dem Dache. **8 (...)** Du hast vormals die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk. **26 27** Sie werden vergehen, aber du bleibest. Sie werden alle veralten wie ein Gewand; sie werden verwandelt wie ein Kleid, wenn du sie verwandeln wirst. **27 28** Du aber bleibest, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende. **28 29** Die Kinder deiner Knechte werden bleiben, und ihr Same wird vor dir gedeihen.

13 Zu welchem Engel aber hat er jemals gesagt:

„Setze dich zu meiner Rechten, bis ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße“?

Ps 110 **1** Ein Psalm Davids. Der HErr sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“ **2** Der HErr wird das Zepter deines Reiches senden aus Zion: „Herrsche unter deinen Feinden!“ **3** Nach deinem Sieg wird dir dein Volk willig opfern in heiligem Schmuck. Deine Kinder werden dir geboren wie der Tau aus der Morgenröte. **4** Der HErr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: „Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks.“ **5** Der HErr zu deiner Rechten wird zerschmettern die Könige am Tage seines Zorns; **6** er wird richten unter den Heiden; er wird ein großes Schlagen unter ihnen tun; er wird zerschmettern das Haupt über große Lande. **7** Er wird trinken vom Bach auf dem Wege; darum wird er das Haupt emporheben.

14 Sind sie nicht allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit?